

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Harthäuser,**

wir bitten Sie um Ihre Stimmen. Wählen Sie die **Kandidatinnen und Kandidaten der CDU** bei den Kommunal- und Europawahlen am **25. Mai 2014**. Auf kommunaler Ebene entscheiden Sie mit Ihren Stimmen über die Bürgermeister und Räte von Orts- und Verbandsgemeinde sowie über die Zusammensetzung des Kreistags.

Für die Kommunalwahlen hat die CDU Harthausen **engagierte und verantwortungsbewusste** Kandidatinnen und Kandidaten nominiert, die wir Ihnen in einer gesonderten Information noch vorstellen werden.

Für welche **Themen** steht die CDU? Was wollen wir für Sie erreichen? Was sind unsere zentralen Aussagen? Warum sind wir die **richtige Wahl**?



© Kurt Keller

Weil wir die **erfolgreiche Entwicklung** unseres Heimatdorfes fortsetzen, seine offenkundige Attraktivität steigern und seine Zukunft als eigenständiges Dorf in der neuen Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen sicherstellen.

Wir stehen weiterhin für den **sparsamen und effektiven** Einsatz unserer begrenzen finanziellen Mittel.

Wir kämpfen um Ihre Stimme, weil wir uns nicht auf Erreichtem ausruhen und weiterhin die **prägende Kraft** für Harthausen bleiben wollen.

Es gibt altbekannte Themen, die uns schon länger beschäftigen, und solche, die uns vor neue Herausforderungen stellen.

Für alles gilt: „Dranbleiben!“

So haben wir ein Versprechen aus dem letzten Wahlkampf, das Gelände um den **Malerwinkel** zu einem Schmuckstück zu machen, bislang nicht umsetzen können. Im Bauausschuss wurde bereits über einen Konzeptentwurf beraten. Einwände anderer Parteien, Alternativen für den Malerwinkel zu entwickeln, führten aber bislang nicht zu einem Ergebnis und verzögerten das Projekt.

Aber es bleibt Ziel der CDU, den Malerwinkel **attraktiv** zu gestalten!

Soziale Verantwortung zu übernehmen, bedeutet für uns auch, dass ältere Mitbürger ihren Lebensabend in ihrem **gewohnten Umfeld** verbringen können. Dafür setzen wir uns unvermindert ein.

Dauerthema und fester Bestandteil unseres Wahlprogramms ist die Attraktivität der **Spielplätze**. Wir werden, wie in den Vorjahren, die begrenzten finanziellen Mittel so einsetzen, dass unsere Kinder auch in Zukunft sicher und **abwechslungsreich** spielen können.

Schutz und Sicherheit von Eigentum ist ein wichtiges Bedürfnis unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir pochen weiter auf verstärkte **Präsenz der Polizei** in Harthausen.

Die gesetzliche Regelung gestattet es den Ortsgemeinden nicht, auf innerörtlichen Kreis- und Landesstraßen **Tempo 30** auszuweisen. Diese Regelung wird bereits in einigen Gemeinden weniger streng ausgelegt. Wir nehmen dies zum Anlass, bei uns prüfen zu lassen, ob Tempo 30 Bereiche auf unseren Durchgangsstraßen helfen, die **Verkehrssicherheit** zu erhöhen.



© Kurt Keller

Eine geänderte Richtlinie der EU zwingt auch Harthausen, in Sachen **Straßenbeleuchtung**, gewaltige Investitionen zu tätigen. Wir haben im Haushalt 2014/2015 finanzielle Mittel bereitgestellt, damit die Umrüstung auf energiesparende **LED-Straßenleuchten** durchgeführt werden kann. Diese Investitionen werden sich durch Stromeinsparungen in wenigen Jahren bezahlt machen.

Der **Radweg** von Harthausen nach Schwegenheim, den wir weiter bei den zuständigen Stellen des Landes einfordern, bleibt uns ein wichtiges Anliegen. Wir sprechen uns für eine **klare Wegführung** parallel zur bestehenden Landesstraße aus.

Ein Ergebnis unserer Umfrage aus dem Jahr 2009 war die von vielen Bürgern, besonders von Berufspendlern, Schülern und Studenten gewünschte **Anbindung Harthausens an die S-Bahn** in Heiligenstein. Wir hatten hierzu mit allen Verantwortlichen intensiven Kontakt. Bisher leider erfolglos.

Jetzt aber, durch die beschlossene Bildung der neuen Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen, wollen wir diese Gelegenheit nutzen und gemeinsam mit unserem Verbandsbürgermeister-Kandidaten Manfred Scharfenberger einen **neuen Anlauf** nehmen.

Die Ortsgemeinde Harthausen hat ihre Verpflichtung zur Aufnahme Unter-Drei-Jähriger in den **Kindergarten** erfüllt. Die räumlichen Voraussetzungen sind geschaffen, der erforderliche Umbau wurde vollzogen.

Schwieriger gestaltet sich die **Finanzierung** des zusätzlichen Personals. Darüber diskutieren wir mit dem derzeitigen Träger. Im Kern geht es darum die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** zu gewährleisten.

Dieser Herausforderung, sich ändernden gesellschaftlichen Erfordernissen Rechnung zu tragen, werden wir uns verantwortungsvoll stellen.



© Kurt Keller